Verlags- und Versandpostamt 2344 Maria Enzersdorf

2007: Neue Seminare

sport physiotherapie

BSO SERVICE IM SPORT

Juli 2007
18. Jahrgang • Heft 2

Im Internet unter *www.sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Die 35 Top-Referenten

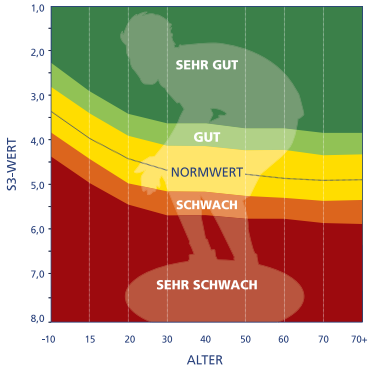
Große Vorschau auf den VÖSM & OGS-Kongress in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsschule Thermenland

Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten • Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie

KRAFT UND AUSDAUER SIND **NICHT** GENUG

ICH STEHE FÜR KOORDINATION

Kraft und Ausdauer sind nur ein Teil der körperlichen Fitness. Nur mit der richtigen Koordination erreichen Sie die volle Leistungsfähigkeit. MFT ist das erste und einzige Trainingskonzept, das Sie gleichzeitig kräftiger, ausdauernder und koordinationsfähiger macht – zur sportlichen Leistungssteigerung, für einen gesunden Körper oder um sich die Bewegungsfreiheit bis ins Alter zu erhalten.



TESTEN SIE IHRE KOORDINATIONSFÄHIGKEIT **MACHEN SIE DEN S3-CHECK**

Der medizinisch anerkannte S3-Check gibt Auskunft über Ihre Koordinationsfähigkeit. Dabei werden Stabilität, Sensomotorik und Symmetrie einzeln analysiert und ein aussagekräftiger Gesamtwert ermittelt. Das Ergebnis ist Ihr persönlicher S3-Wert. Er ist die Grundvoraussetzung für eine gute Koordination.

statt € 99,99 nur **FIT DISC €79,99**

ICH STEHE FÜR BEWEGUNGSFREIHEIT

Die MFT Fit Disc beugt Verletzungen vor und kuriert Wirbelsäulen- und Gelenksprobleme.

statt € 79,99 nur **FUN DISC €59,99**

ICH STEHE FÜR ACTION

Mit der MFT Fun Disc verbessern Kinder ab 6 Jahren spielerisch Beweglichkeit, Koordination und Reaktionsvermögen.

TRIM DISC €119,99

ICH STEHE FÜR GESUNDHEIT

Die MFT Trim Disc stabilisiert den Bewegungsapparat und verbessert die Koordination.

SPORT DISC €199,99

ICH STEHE FÜR LEISTUNGSSTEIGERUNG

Mit der MFT Sport Disc steigern Sportler Kraft und Ausdauer, verbessern Feinmotorik und Reaktionsvermögen.

Nähere Informationen über die Trainingsdiscs von MFT erhalten Sie im Internet unter **www.mft.at** oder in Ihrem Sport- und Therapiefachhandel sowie im Fitnesscenter.

MFT®
Multifunktionale Trainingsgeräte

Das eine Ziel

Drei Wege, ein Ziel – das ist das Motto des Internationalen Kongresses (16. bis 18. November 2007), den die VÖSM & ÖGS in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsschule Thermenland im Congress Center Loipersdorf durchführt. Wie schon auf der diesmal etwas unkonventionell gestalteten Titelseite zu sehen ist, werden 35 hochkarätige Referenten ihr Wissen weitergeben. Mit einem Programm, das – soviel kann jetzt schon verraten werden – alles bisherige übertreffen wird. In 49 Workshops wird das Kongress-Thema „Leistung, Belastung, Entspannung" aufgearbeitet.

Und: In insgesamt 39 Praxisseminaren werden die verschiedensten Themen in den Bereichen Sportmedizin, Sportphysiotherapie, Physikalische Therapie, Präventivmedizin und Naturheilverfahren sowie Osteopathie im Vordergrund (ab Seite 5) stehen. Alleine die Tatsache, dass Leistungsdiagnostiker Dr. Bernd Pansold als Referent gewonnen werden konnte, verspricht hochinteressante Erkenntnisse und Einblick in die Welt des Leistungssports. In dieser Ausgabe stellen wir jeden einzelnen Referenten mit einer Kurzfassung seines Kongress-Themas vor, außerdem ist das ausführliche Programm des Kongresses beigeheftet. Neu ist auch der Veranstaltungsort, die Gesundheitsschule Thermenland Loipersdorf – ein optimales Forum für den VÖSM & ÖGS-Kongress.

Einem anderen Kooperationspartner ist in diesem Zusammenhang Dank auszusprechen: Es ist dies das Bildungszentrum Traiskirchen, wo seit etwa eineinhalb Jahren die Seminare der VÖSM & ÖGS abgehalten werden. Die Hilfsbereitschaft der Beamten in Traiskirchen ist kaum noch zu überbieten, und auch die Örtlichkeiten lassen keine Wünsche offen (Seite 4).

Bleibt nur zu hoffen, dass die verschiedensten Wege zu neuen Kongress- und Seminarräumen zu einem Ziel führen – für unsere Mitglieder eine optimale Basis für ihre Fortbildung zu schaffen. Das Ziel ist der Weg.

In diesem Sinne
Ihr

Oskar Brunnthaler

3 EDITORIAL *Das eine Ziel* **4 REPORTAGE** *Bildungszentrum Traiskirchen*
5 COVER *Intern. Kongress im Thermenland Congress Center Loipersdorf in Zusammenarbeit mit der Gesundheitsschule Thermenland „Leistung, Belastung, Entspannung – drei Wege ein Ziel"*
14 WEITERBILDUNG *3. Aufschulung zum Heilmasseur*
17 FORTBILDUNG *Erfolg mit Koordination – S3-Körperstabilitätstest*
18 FORTBILDUNG *Ausbildung zum Sportmasseur* **22 TERMINE** *Kalender 2007*

IMPRESSUM

Herausgeber: Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten (VÖSM) & Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie (ÖGS), Johann-Steinböck-Str. 5, A-2344 Maria Enzersdorf, Tel.: 02236/8 658 75 oder 02236/2 68 33-400, Fax: 02236/2 68 33-401, E-Mail: office@sportphysiotherapie-sportmassage.at, www.sportphysiotherapie-sportmassage.at
Redaktion: Oskar Brunnthaler, Eva Janko, Johann-Steinböck-Straße 5, 2346 Südstadt, Tel. 02236/8 658 75
Wissenschaftlicher Beirat: Prim. Dr. Andreas Kainz, Univ.-Prof. Dr. Rudolf Schabus (Wien), Prim. DDr. Anton Wicker (Salzburg), Univ. Doz. Dr. Günther Amesberger, Univ. Prof. Dr. Paul Haber, Dr. Volker Veitl
Für den Inhalt verantwortlich: VÖSM&ÖGS-Präsident Prim. Dr. Andreas Kainz
Graphik & Satz: Rudi Kopp dtp + fotosatz, Tonwerkstraße 6 b, D-82205 Gilching, Telefon: 0049/(0)8105/2 56 07, Fax: 0049/(0)8105/2 55 38, E-Mail: info@kopp-dtp-service.de
Druck: Facultas Verlags AG, Berggasse 5, 1090 Wien, Telefon: 01/310 53 56, Fax: 01/318 70 50

Bildungszentrum Traiskirchen: Gebäudeansicht von außen …

… der Blick in den modernen Innenhof: Optimales Forum

Volltreffer

Bildungszentrum Traiskirchen. „Unsere Ausbildungsstätte"

Die VÖSM & ÖGS war vor ca. eineinhalb Jahren auf der Suche nach einer neuen Ausbildungsstätte und wurde durch einen Hinweis eines unserer Mitglieder, Michael Apfelthaler, im Bildungszentrum Traiskirchen, eine dem Bundesministerium für Inneres nachgeordnete Dienstbehörde, fündig.
In einem äußerst netten, freundschaftlichen und entgegenkommenden Gespräch mit dem Leiter des Bildungszentrums, Brigadier Rupert Fehringer, bekamen wir die Genehmigung, zukünftig unsere sämtlichen Ausbildungen, Weiterbildungsseminare und Kurse dort abzuhalten. Uns wurden eine Vielzahl von Seminarräumen mit modernsten technischem Equipment inklusive gut ausgestatteter Gästezimmer und Sporteinrichtungen angeboten, die wir in den letzten eineinhalb Jahren mit Begeisterung und vollster Zufriedenheit auch genutzt hatten.

Was wir hier besonders hervorheben möchten ist der äußerst freundliche und hilfsbereite Kontakt mit den vielen im Haus befindlichen Bediensteten.
Hier wären im Besonderen hervorzuheben: Der Leiter, Brigadier Rupert Fehringer, der das gesamte Haus und Personal „fest im Griff" hat. Wir können mit allen Wünschen und Problemen bei ihm vorsprechen und, so weit möglich, auch erfüllt und gelöst bekommen. Kontrollinspektor Peter Biegler macht mit uns die Terminvereinbarungen und die Reservierungen, er ist jederzeit für uns ansprechbar und äußerst flexibel bei Terminreservierungen und kurzfristigen Terminänderungen. Kontrollinspektor Herbert Sanz kümmert sich um die Verrechnung, Franz Braunstein hat die Haustechnik über und ist ebenfalls jederzeit bei technischen Problemen behilflich. Zuguter letzt, ganz wichtig: die Damen und Herren beim Empfang. Das sind Journaldienstbeamte, die auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten die eine oder andere organisatorische Maßnahme setzen. Hier sei auch besonders erwähnt, dass es immer eine Freude ist, das Gebäude zu betreten und die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft zu genießen.
Es wird uns einfach jeder Wunsch in kürzester Zeit erfüllt. Ein Beispiel: Frau Janko war auf der Suche nach geeignetem Fotomaterial für unsere Zeitschrift Sportphysiotherapie, Brigadier Fehringer tätigte einen kurzen Anruf bei Herrn Hufnagl, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, Herr Hufnagl kam, fertigte umgehend die hier ersichtlichen Bilder an und übermittelte sie eine Stunde später elektronisch an unser Sekretariat. Wir konnten einfach nur staunen, es gibt selten einen Betrieb, wo alles so funktioniert wie im Bildungszentrum Traiskirchen.

Es sei hier an dieser Stelle unser aufrichtiger, herzlicher Dank an alle oben genannten Beamten ausgesprochen. Wir wissen sehr zu schätzen, in Traiskirchen sein zu dürfen und freuen uns auf eine weitere harmonische Zusammenarbeit.

Traiskirchner Innenleben: Einzelzimmer

Brigadier Rupert Fehriinger

Großzügige Seminarräume und Konferenzsaal

LEISTUNG, BELASTUNG, ENTSPANNUNG – drei Wege ein Ziel

INTERNATIONALER KONGESS vom 16. bis 18. November 2007 im Thermenland Congress Center Loipersdorf

Kommenden November ist es wieder soweit. Die VÖSM & ÖGS veranstaltet wieder einen Internationalen Kongress, aber dieses Mal zusammen mit der Gesundheitsschule Thermenland Loipersdorf. Einen Internationalen Kongress, der etwas abweicht von unseren traditionellen Kongressen für Sportphysiotherapie. Es wird ein Kongress sein, wo an beiden Tagen fünf hochkarätige theoretische Fachvorträge abgehalten werden und im Anschluss dann jeweils insgesamt 39 Praxisseminare zu den verschiedensten Themen in den Bereichen Sportmedizin, Sportphysiotherapie, Physikalische Therapie, Präventivmedizin und Naturheilverfahren sowie Osteopathie im Vordergrund stehen werden (siehe auch beigefügtes Kongressprogramm).
Namhafte Referenten aus dem In- und Ausland wurden eingeladen, um an den zweieinhalb Tagen im Congress Center Loipersdorf in interessanten, anschaulichen und abwechslungsreichen Vorträgen und Workshops zu 44 verschiedenen Themenbereichen Stellung zu nehmen. Hinzu kommt noch am Sonntag zwecks Erholung der Besuch in der Therme Loipersdorf. Im Rahmen des Kongresses findet zudem eine repräsentative Firmenausstellung, durchgeführt von der Medizinischen Ausstellungs- und Werbegesellschaft (MAW), statt.
Mit der für die Zukunft bedeutenden Wahl des Kongressthemas glauben wir, Ihnen, liebe Teilnehmer, wertvolle Tage für Ihre persönliche Fortbildung, aber auch einen interessanten Erfahrungsaustausch, der neue medizinische Erkenntnisse, Behandlungsmethoden und Therapien bringt, anbieten zu können. Es ist unser Wunsch, dass Sie die Erfahrungen und das Wissen aus diesem Intern. Kongress in Ihrer beruflichen Zukunft aber auch im privaten Bereich erfolgreich umsetzen können.

In diesem Sinne dürfen wir Sie, sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Freunde der Therme Loipersdorf herzlich willkommen heißen.

VÖSM & ÖGS
und
Gesundheitsschule Thermenland

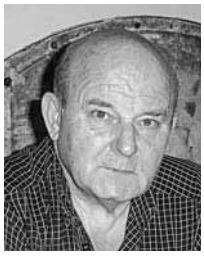
VORTRÄGE / REFERENTEN / TERMINE

PRIM. DR.
ANDREAS KAINZ

Freitag, 16.11.
13.00 – 13.30 h
Vortrag
17.00 – 17.45 h
Workshop

„Osteopathische Konzepte bei Wirbelsäulenbeschwerden"

In diesem Vortrag/Workshop werden chronische Schulterschmerzen, therapieresistente Bewegungseinschränkungen und Schulterschmerzen unklarer Genese behandelt. Gleichzeitig wird versucht, für diese Probleme Lösungsansätze und Therapievorschläge aus dem Bereich der Osteopathie anzubieten, wobei vor allem auf das „Myofasciale System" eingegangen wird.



DR. MED.
BERND PANSOLD

Samstag, 17.11.
11.00 – 13.00 h

„Äußere Belastung – innere Beanspruchung" – als Konzept einer professionellen Betreuung im Leistungssport

Die sportliche Leistung ist komplexer Natur. Zur ihrem Entstehen müssen Systeme und Funktionen des Körpers in vielfältiger Weise beitragen. Die „äußere Belastung" kennzeichnet die an den Körper herangetragenen in der Regel trainingsmethodisch definierten Reize (z. B. Trainingsumfang, Intensität aus sportlicher Sicht). Die „innere Beanspruchung" widerspiegelt die biologisch definierten Antworten des Körpers auf diese Reize (z. B. Herzfrequenz, Laktat, Sauerstoffaufnahme, CK, Harnstoff). Diese dialektische Wechselwirkung zwischen Training und Biologie und – das ist entscheidend – ihre nicht automatisch gegebene Erfolgsgarantie, d. h. „man braucht nur viel und hart" trainieren – zwingen dazu, Konzeption, Planung, Durchführung und Kontrolle des Trainings diesem dialektischen Konstrukt unterzuordnen, ergänzt durch eine regelmäßige sportmethodisch-biologisch komplexe Leistungsdiagnostik. Das Ziel des Trainings ist die positive Auflösung dieser dialektischen Wechselbeziehung im Sinne einer Verbesserung einer sportlichen Leistung.

Ausgehend vom aktuellen Wissensstand kann ein Training, das im Wesentlichen nur auf der Basis von Erfahrung beruht, die notwendigerweise zu erzielende Übereinstimmung zwischen äußerer Belastung und innerer Beanspruchung nicht sicherstellen. Da Training nicht weniger aber auch nicht mehr ist, als Mittel zum

Zweck, also auf das Erreichen der richtigen Anpassungen ausgerichtet ist, muss logischerweise der diagnostische Nachweis für die Richtigkeit und die Wirksamkeit des Trainings aus biologischer Sicht gefordert werden. Neben dieser vor allem energetisch definierten Betrachtungsweise sind weiters biomechanische Aspekte der sportlichen Technik in ihrem Zusammenhang mit der biologischen Realisierung zu berücksichtigen. Das Ziel sollte immer sein, eine sportmethodisch-biologisch-biomechanisch in sich schlüssige Betreuungskonzeption zu entwerfen und zu realisieren. Eine Analyse des Standes unter Berücksichtigung neuerer Erkenntnisse zur Adaptation und Möglichkeiten der Verbesserung werden aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt.

DDr. JÜRGEN WEINECK

Freitag, 16.11.
13.30 – 14.30 h
Vortrag 1
Samstag, 17.11.
09.30 – 10.30 h
Vortrag 2

1. Die Trainierbarkeit der motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordinative Fähigkeiten – Konsequenzen für die Praxis

Für die Trainierbarkeit der motorischen Hauptbeanspruchungsformen gibt es bestimmte Zeitabschnitte in der Ontogenese, die für ihre Entwicklung besonders günstig sind. Diese Phasen werden als so genannte „sensible" bzw. „sensitive Phasen" bezeichnet. Diese optimalen Zeitpunkte der Trainierbarkeit sind vor allem für den Spitzensport von besonderem Interesse, um für das jeweilige sportartspezifische Höchstleistungsalter zum richtigen Zeitpunkt die jeweils geforderte Leistungskomponente bzw. die erforderliche Komponentenkombination im langfristigen Trainingsprozess bestmöglich zu entwickeln.

Für den normalen Bürger, der ein sinnvolles, Leben begleitendes Gesundheitstraining betreiben möchte, spielt die Trainierbarkeit im Sinne der Leistungsmaximierung eine geringere, wenn auch nicht unbedeutende Rolle. Prinzipiell gilt für den Erwachsenen, dass die Trainierbarkeit sowohl der konditionellen als auch koordinativen motorischen Hauptbeanspruchungsformen ein Leben lang erhalten bleibt. Allerdings verringert sich die Adaptationsfähigkeit an Trainingsreize mit zunehmendem Alter aufgrund hormoneller Veränderungen und abnehmender körperlicher bzw. sportlicher Aktivität.

Jedoch gilt: Durch ein regelmäßiges, umfassendes, alle psychophysischen Leistungskomponenten stimulierendes Training kann entscheidend Einfluss auf die Anpassungsfähigkeit des Organismus genommen werden. Ausreichend intensive körperliche/sportliche Aktivitäten erhöhen die anabole Kapazität, wodurch die allgemeine Anpassungsfähigkeit positiv beeinflusst wird. Wer demnach rastet, der rostet ganzheitlich und verliert zunehmend an Vitalität und Unternehmungsgeist und beeinflusst damit in entscheidendem Maße negativ seine Lebensqualität.

2. Krafttraining, der vernachlässigte Faktor

Jahrzehntelang stand ein aerobes Ausdauertraining beherrschend im Zentrum eines Lebensbegleitenden Gesundheitstrainings. Seine außergewöhnliche Bedeutung für die Prävention degenerativer Herz-Kreislauf-Erkrankungen – sie stellen mit etwa 50 % die Todesursache Nr. 1 in allen westlichen Industrienationen dar - ist und bleibt weiterhin unbestritten. Allerdings wurde in den letzten Jahren der bis dahin oftmals sträflich vernachlässigte Faktor „Kraft" in der Form eines „sanften Krafttrainings" gleichberechtigt in ein effizientes Gesundheitstraining integriert. Da die Muskulatur, je nach Geschlecht, bei Normalpersonen etwa 35 bis 45 % des Gesamtkörpergewichts ausmacht, stellt es nicht nur das Stoffwechselorgan des Menschen dar – was auch mehr und mehr bei der Bekämpfung des Faktors „Übergewicht/Adipositas" berücksichtigt wird –, sondern ist auch entscheidend für die Stabilität des gesamten Bewegungsapparates verantwortlich.

Es ist unersetzlich für die Vermeidung einer Reihe so genannter Volkskrankheiten wie Osteoporose, chronische Rückenschmerzen, frühzeitiges Auftreten von Arthrosen aufgrund muskulärer Insuffizienzen etc. Ausreichende Kraft wirkt im Alter im Sinne einer effizienten Sturzprophylaxe und ist auch für psychische Faktoren wie Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit.

Kurz: Krafttraining stellt heute einen unabdingbaren Bestandteil eines umfassenden Gesundheitstrainings dar. Es steht nicht in Konkurrenz mit dem aeroben Ausdauertraining, sondern ergänzt dieses synergistisch und stellt ebenso wie ein zusätzliches Beweglichkeits- und Koordinationstraining einen eigenständigen Faktor im Sinne eines umfassenden Salutogenesekonzeptes dar.

DR. LUKAS TRIMMEL

Samstag, 17.11.
09.00 – 09.30 h
15.00 – 15.45 h
Workshop

„Knierehabilitation bei Sportverletzungen in Theorie und Praxis"

Neben klassischen postoperativen Komplikationen wie Wundheilungsstörungen, strukturelle Schäden und Schmerz, stellen in der Knierehabilitation nach Sportverletzungen vor allem 3 Problemkreise Ärzte und Therapeuten vor oft große Herausforderungen in der Nachbehandlung:

1.) Wann und wie sind beteiligte Strukturen belastbar?
2.) Wie sind Koordinationsdefizite objektivierbar und welche Maßnahmen kann man ergreifen?
3.) Wie unterscheidet man eine Muskelatrophie von einer „Willküraktivierungsschwäche" und wie stellt man die muskuläre Symmetrie wieder her?

Der Vortrag beschäftigt sich mit physiologischen und anatomischen Hintergründen, mit dem Erkennen und Wahrnehmen von Problemen und deren Lösung.

WORKSHOPS / REFERENTEN / TERMINE

MAG. GERALD GRABNER

Freitag, 16.11.
15.00 – 15.45 h
16.00 – 16.45 h

Kybun – Training mit MBT-Schuhen am Laufband

Kybun ist ein neuartiges Bewegungskonzept, dessen Grundlagen spezielle Matten und Laufbänder bilden. Kybun stammt aus dem Koreanischen und bedeutet „Befinden, Gefühlszustand".

Die weiche und instabile Zusammensetzung der Kybun Matten – KyBounder – zwingt die Fuß- und Unterschenkelmuskulatur zu feiner, aber permanenter Aktivität.

Die neuartigen Micro-Intervalle bilden die Basis der mit rund 100 Programmeinheiten bestückten Speziallaufbändern – den so genannten Kybun-Trainern. Damit werden neue Bewegungserfahrungen gemacht.

GERFRIED LILL

Freitag, 16.11.
16.00 – 15.45 h

Kinesiologie
Mit dem kinesiologischen Muskeltest sowie dem Armlängentest nach R. van Assche ist eine besonders schnelle Befunderhebung möglich. In diesem Workshop sehen Sie eine spannende Demo zum Thema Muskeltesten sowie einige Anwendungsbeispiele aus der kinesiologischen Praxis, bei denen u. a. auch der Zusammenhang zwischen Organe und Emotionen deutlich sichtbar wird.

DIETER HOCHMUTH

Freitag, 16.11.
15.00 – 15.45 h

Golf-Physio-Trainer®
Chance nutzen – Nische besetzen!

- **Entwicklung des Golfsports in Österreich und Europa**
- **Einführung in die Biomechanik des Golfschwungs**
  – Schwungphasen
  – Techniksteuerung
- **Golfspezifische Prävention**
  – Beratung, Behandlung und Rehabilitation im Golfsport
- **Persönliches Marketing**
  Corporate Identity und Design

DR. EDUARD LANZ

Freitag, 16.11.
15.00 – 15.45 h
16.00 – 16.45 h

DKB (Dehnung-Kräftigung-Bewegung)
Workshop 1: **Muskelfunktionsprüfung**
Bei diesem Check werden die Hauptmuskelfunktionen auf Verkürzung bzw. Abschwächung überprüft. Man erkennt, welche Muskeln gedehnt, gekräftigt o. mobilisiert gehören! Erzielbare Effekte: Vorbeugung v. Rückenproblemen, Körperfehlverhalten und Bewegungseinschränkungen.
Workshop 2: **Manuelle Dehnung**
(einzelne Muskeln und Muskelketten)
Zur Erhaltung bzw. Verbesserung d. Muskellängen und Elastizität d. Gewebes.

HANNES SALCHENEGGER

Freitag, 16.11.
15.00 – 15.45 h

Lomi Lomi Nui
„Traditionelle Hawaiianische Massage"
Lomi ist der hawaiianische Ausdruck für Massage und bedeutet: drücken, kneten, reiben sowie Arbeiten am Innen und Aussen. Eine wesentliche Aufgabe dieser Massagetechnik ist es, den Menschen wieder mit der Weichheit seines eigenen Körpers in Verbindung zu bringen und ihm ein neues Bewusstsein zu übermitteln. Verspannungen und Schmerzen werden aufgelöst und machen einem zunehmenden Wohlgefühl Platz.

EDWIN GRÄTZER

Freitag, 16.11.
15.00 – 15.45 h

Die Kraft der Steine – in Verbindung mit Massage
Wenn Mineralien auf die richtige Art zum Einsatz kommen, ist das Leben ohne sie nur noch ein halbes Leben! In diesem Workshop erfahren Sie die optimale Kombination des Einsatzes der richtigen Steine in Verbindung mit der klassischen Massage. Das Ziel ist eine optimale Ganzkörperharmonisierung!

GERHARD BREUER

Freitag, 16.11.
15.00 – 15.45 h
Workshop1
16.00 – 16.45 h
Workshop 2

Workshop 1: Test und Analyse von Nahrungsmitteln und ihre Unverträglichkeit
Es wird ermittelt, welche Nahrung sich positiv auf Ihr Wohlbefinden auswirkt.
Pronutri erarbeitet ein individuelles und spezielles Ernährungsprogramm für jeden Menschen, indem es anzeigt, welche Nahrungsmittel optimal für eine gesunde, vielfältige, ausgeglichene und ausreichende Ernährung sind, und die Nahrungsmittel ausklammert, die dem Organismus schaden. Das System basiert auf der Austestung von 450 Lebensmitteln mit Hilfe von Prognos.

Workshop 2: Energiestatusmessung über die Körpermeridiane
PROGNOS®-Meridiandiagnose. Meridiane sind die Energiebahnen des Körpers. Diese bilden ein leistungsfähiges, aber sehr sensibles System. Ein Energiedefizit im Bereich der Meridiane kann, wenn es über einen langen Zeitraum anhält, zu organischen und letztendlich zu psychischen Beschwerden führen.
Mit Hilfe der Meridian-Diagnostik anhand der PROGNOS®-Messtechnologie erstellen wir einen Status über die energetische Grundversorgung und zeigen mögliche Schwachstellen auf.

NIKOLAOS AKRANIDIS

Freitag, 16.11.
16.00 – 16.45 h

Craniosacral Therapie
Die craniosacrale Arbeit basiert auf therapeutischen, physiologischen, anatomischen u. energetischen Grundlagen. Diese feine, manuelle Therapieform eignet sich hervorragend, um die Flexibilität des vegetativen (autonomen) Nervensystems wieder herzustellen und ist an persönliche unmittelbare Wahrnehmung von Ordnungsprinzipien in der Natur sowie an spirituelle Erfahrungen angelehnt.

DR. VOLKER VEITL

Freitag, 16.11.
16.00 – 16.45 h

Ernährung und Getränkezufuhr im Sport
Um den optimalen Ablauf physiologischer Vorgänge im Stoffwechsel sicherzustellen, ist ein Energie- und Nährstoffgleichgewicht von Zufuhr und Verbrauch erforderlich. Um darüber hinaus auch an der Zufuhr Spaß zu haben, also mit Genuss Essen zu können, muss der Sportler lernen, ohne „Kalorien zu zählen" mit einfachen Lebensmittel bezogenen Regeln für seine körperliche Leistungsfähigkeit ein Optimum zu schaffen. Dabei soll in das Bewusstsein gebracht werden, dass eine optimale Ernährung die Grundlage für Leistungsfähigkeit, ist aber eine höhere als die bedarfsdeckende Zufuhr, besonders von einzelnen Nährstoffen, die Leistungsfähigkeit keineswegs weiter erhöht, sondern viel mehr wieder in das Gegenteil umschlagen kann.

GÜNTHER BRINGEZU

Freitag, 16.11.
16.00 – 16.45 h
Workshop 1
17.00 – 17.45 h
Workshop 2
Samstag, 17.11.
16.00 – 16.45 h
17.00 – 17.45 h
Workshop 3

WS 1: Klass. Massage, Massage-Stäbchen, Vakuummassage u. Eisanwendung
In diesem Workshop wird anhand von vier Krankheitsbildern die Kombinations-Massage vorgeführt.

WS 2: Lymphdrainage, „Komplexe physikalische Entstauungstherapie"
Sie erhalten einen Einblick über die große Anwendungspalette in der Behandlung von Ödemen unterschiedlichster Genese.

WS 3: Kopfschmerz und Migräne
Workshopinhalt ist die komplexe physikalische Therapie der Migräne und anderer Kopfschmerzformen.

THOMAS METZGER

Freitag, 16.11.
16.00 – 16.45 h
17.00 – 17.45 h

Das Medical Taping Concept (MTC)
... ist ein relativ neues und sehr komplexes Konzept. Unter der internationalen Bezeichnung Medical Taping Concept/ MTC (inkl. Kinesio Tape) werden verschiedene Tapemöglichkeiten und Techniken eigenständige oder als kombinierte Therapie vorgestellt.
Das MTC setzt sich aus verschiedenen Elementen wie dem elastischen Taping, Cross Tape, Spiraltape, Meridiantape, Lymphtape sowie neurologischen und reflektorischen Applikationen aber auch Erweiterungsmöglichkeiten mit Maßnahmen der TCM, zusammen.

GERTRAUD HESCHGL

Freitag, 16.11.
17.00 – 17.45 h

Die 5 Elemente Ernährung
In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick über die Anwendungsmöglichkeiten des Jahrtausende alten Wissens der Traditionellen Chinesischen Ernährungslehre abgestimmt auf unsere westliche Küche. Außerdem lernen Sie die Grundlagen von Qi, Yin und Yang, Thermik und Geschmack kennen. Die 5 Elemente Ernährung führt zur Stärkung aller Organe, zur Erhaltung von Gesundheit und Vitalität - unter der Devise: „Sorge für dich selbst"!

REINHARD PRASCH

Freitag, 16.11.
17.00 – 17.45 h

TCM (Traditionelle chinesische Medizin)
Die fernöstliche Wissenschaft beruht auf dem sich ergänzenden und doch entgegengesetzten Prinzip von Yin und Yang. Erst wenn zwischen diesen beiden Kräften vollkommene Harmonie herrscht, kann die Lebenskraft Qi („Tschi") ungehindert fließen. Schmerz bedeutet eine Stagnation dieses Qi-Flusses, fließendes Qi macht sich als Harmonie bemerkbar.

DR. ALEXANDER AICHNER

Freitag, 16.11.
17.00 – 17.45 h

Gosoma Sound Massage
Der Klang von Gongs berührt Menschen global – unabhängig ihres Kulturkreises, ihres sozialen Umfeldes und ihres Alters - und das seit mehr als 5.000 Jahren.
Wir entwickelten auf der Grundlage von traditionellem Wissen und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen die Gosoma Sound Massage. Sie basiert auf der heilenden Wirkung von Klängen.
Durch den Einsatz der Gosoma-Gongs und der entsprechenden Spieltechnik, die speziell für diese Massageform entwickelt wurden, können über Klang und Vibration positive Aspekte erreicht werden.

CLEMENS REINISCH

Freitag, 16.11.
17.00 – 17.45 h

Thai Yoga
Diese traditionelle Körperarbeit basiert auf der Energielehre der Yoga Philosopie. Wenn die Lebenskraft (Prana) fließt, befindet sich Körper, Geist und Gefühl in Harmonie. Chronische, körperliche Verspannungen und seelische Konflikte können den Energiefluss stören. Die Thai Yoga Körperarbeit (Nuad) erwirkt über eine ganzheitliche Behandlungsabfolge eine tief greifende Entspannung sowie ein effektives energetisches Gleichgewicht im gesamten Organismus.

HERBERT SCHANTL

Leukotape® K

Samstag, 17.11.
14.00 – 14.45 h

Leukotape® K – Pain Relief Technique - ein neues Therapieprinzip

RENATE WEGMAYER

Samstag, 17.11.
14.00 – 14.45 h

Bachblüten
Edward Bach kam zur Erkenntnis, dass hinter jeder körperlichen Krankheit ein geistig-seelischer Konflikt wirkt. Krankheit wird demnach nicht als Feind betrachtet, den es zu bekämpfen gilt, sondern vielmehr als wohlmeinender Freund, der uns auf einen geistig-seelischen Irrtum aufmerksam machen will. Bachblütenessenzen helfen, diese Blockierungen zu lösen.

EDGAR WAGNER

Samstag, 17.11.
14.00 – 14.45 h
15.00 – 15.45 h

Ohrakupunkt-Massage
Das Ohr wird in der chinesischen Medizin als Reflexzone, welche den ganzen Körper widerspiegelt, betrachtet. Die Reizung verschiedenster Akupunkturpunkte zielt darauf ab, das körpereigene Schmerzregulationssystem positiv zu beeinflussen und zu stärken. Mittels OAPM ist es auch möglich, Gelenksblockaden zu lösen sowie funktionelle Beinlängendifferenzen auszugleichen.

ING. EWALD AIGNER

Samstag, 17.11.
14.00 – 14.45 h
15.00 – 15.45 h

Erfolg durch Koordination
Neue Test- und Trainingsmöglichkeiten und die positiven Auswirkungen auf den Bewegungsapparat

Neben den motorischen Grundeigenschaften Kraft und Ausdauer rückt die Koordination immer stärker in den Vordergrund – zur sportlichen Leistungssteigerung, für einen gesunden Körper oder um sich die Bewegungsfreiheit bis ins Alter zu erhalten.

Das S3 Konzept ist ein einzigartiges Test- und Trainingskonzept im sportwissenschaftlichen Bereich. Das umfassende System speziell zum Thema Koordination wurde ursprünglich für den Spitzensport entwickelt, wird heute mit großer Begeisterung auch im Fitness- und Gesundheitssport sowie in der Rehabilitation eingesetzt.

DR. SIGRID BERNT

Samstag, 17.11.
14.00 – 14.45 h
15.00 – 15.45 h

Qi Gong

Qi Gong ist eine aus China stammende Bewegungs- und Entspannungsmethode zur Lebenspflege und zur Kultivierung von Körper und Geist. Durch langsame Bewegungen, innere Sammlung und Konzentration auf bestimmte Körperregionen wird die Energie im Körper aufgebaut und im Fluss gehalten. So wird die Gesundheit gefördert oder zu ihrer Wiederherstellung beigetragen.

Im Alltag bewährt sich Qi Gong bei der Bewältigung von Stress und trägt zur Steigerung der Leistungsfähigkeit bei. Das Immunsystem wird gestärkt, die Atmung vertieft, die Vitalität gesteigert.

DR. WOLFGANG KÖLBL

Samstag, 17.11.
14.00 – 14.45 h

Klangschale

„Klang als intuitiv-quantenmedizinische Behandlungsform – Arbeit mit Schwingungen"

Der Klang berührt schwerelos den ganzen Organismus und dringt sanft ein, bewegt und löst, was verhärtet ist.

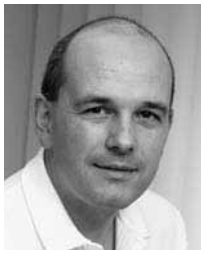
Nicht nur das Ohr lauscht, sondern der ganze Körper und Geist „hört" mit Hingabe. Die Klangtherapie ist eine über körperliche Empfindungen wirksame Bewusstseinsarbeit, die auf sanfte Weise an Punkte zurückführt, welche momentan Unwohlsein oder Störfelder bewirken und deren Lösungen bewirken.

GERHARD METHLAGL

Samstag, 17.11.
14.00 – 14.45 h

Marnitz Therapie

Ein von Dr. Harry Marnitz entwickelte Therapieform am Bewegungsapparat mit reflektorischer Wirkung über das Myotom. Dabei kommen vor allem punktförmige Friktionen zum Einsatz mit Wirkung auf Muskel- und Sehnenspindeln. Diese Massagetechnik eignet sich besonders zur Kombination mit klassischer Massage, Sportmassage und Lymphdrainage. Anwendungsgebiet: Krankheitsbilder an der Wirbelsäule, Kopfschmerz, Gelenksbehandlung.



DR. CHRISTOPH MICHLMAYR

Samstag, 17.11.
15.00 – 15.45 h
Workshop 1
16.00 – 16.45 h
17.00 – 17.45 h
Workshop 2

1. Fuß sucht Schuh – Grundlegendes zum Thema Laufschuh und Tipps, wie man hier beraten kann

Laufen und Walkern sind Sportarten mit einer zunehmenden Verbreitung. Während das meiste Equipment relativ leicht zu bekommen und anzupassen ist, kann hier das entsprechende Schuhwerk Probleme bereiten. Ein gewisses Grundwissen über die Anatomie und Biomechanik des Fußes und den Aufbau eines Schuhes kann die Angelegenheit deutlich vereinfachen.

2. Gezielte Übungen auf Grund einer Muskelfunktionsuntersuchung / Muskelfunktionsuntersuchungen im Praxisalltag

Hier sollen wichtige Muskelfunktionsuntersuchungen und deren klinische Relevanz erklärt werden. Außerdem soll hier der Bezug zum Sport v.a. in der unteren Extremität hergestellt werden.

DI HELMA SCHLACHE-MEISSL

Samstag, 17.11.
15.00 – 15.45 h

Feng Shui

„Raumerlebnis – Erlebnis Raum"

Feng Shui ist eine Jahrtausende alte Lehre, die sich mit den Einflüssen der Umgebung auf den Menschen beschäftigt. Ziel des Workshops ist es bewusst zu machen, wie wir Räume wahrnehmen, Ansätze zum Umgang mit der Vitalenergie Qi zu geben und zu zeigen, wie man mit dem Einsatz der fünf Elemente die Raumqualität steigern kann.

ERWIN WOLF

Samstag, 17.11.
15.00 – 15.45 h
Workshop 1
16.00 – 16.45 h
17.00 – 17.45 h
Workshop 2

Workshop 1: Akupunkt-Meridiane

Die **APM,** eine aus der traditionellen chinesischen Medizin abgeleitete Methode, harmonisiert den Energiefluss innerhalb der Meridiane. Die Behandlung wird mit einem Massagestäbchen aus Metall durchgeführt und wird zur Linderung sowie Verbesserung einer Vielzahl von Beschwerden eingesetzt.

Workshop 2: Shiatsu

Shiatsu kommt aus Japan und ist eine eigenständige in sich geschlossene Form der ganzheitlichen Körperarbeit, die ihre Wurzeln im Jahrtausende alten fernöstlichen Heilwissen hat. Es wird mittels Fingerdruck auf bestimmte Energiekanäle und Akupressurpunkte des Körpers das Gleichgewicht der Lebensenergie wieder hergestellt und aufrecht erhalten.

Weiter auf Seite 12

Anzeige

Was tun bei Entzündung und Schmerz?

Ichtholan 50% bei Sportverletzungen

Menschen, die Freude an der Bewegung haben und viel Sport betreiben, sind immer wieder dem Risiko von Sportverletzungen ausgesetzt. Leichtere Verletzungen werden nur allzu oft übergangen, die Schmerzen und Schwellungen werden unbehandelt hingenommen, es können Entzündungen entstehen.
Dabei gibt es gerade bei leichten Sportverletzungen eine altbewährte und verlässliche Salbe, die als bewährtes Naturprodukt gilt und bei der Behandlung von Sportverletzungen hilft.
Ichtholan 50 % basiert auf einem sulfonierten, speziell aufbereiteten Schieferöl (nicht zu verwechseln mit Teer), das entzündungshemmend, antibakteriell, analgetisch und durchblutungsfördernd wirkt. Diese Salbe wird von erfahrenen Sportärzten bei stumpfen Sportverletzungen, Überlastungsreaktionen des Bewegungsapparates und Entzündungen erfolgreich eingesetzt. Durch die leichte und effektive Anwendung als Salbenverband bewirkt Ichtholan 50 % eine rasche Rückbildung von Entzündungserscheinungen, Linderung der Schmerzen und eine Besserung der Gelenkbeweglichkeit.
Ichtholan 50 % einfach messerrückendick direkt auf die schmerzende Stelle auftragen und mit einem Verband abdecken. Der Verband soll täglich oder jeden zweiten Tag gewechselt werden. Bei jedem Verbandwechsel müssen die Salbenreste abgewaschen werden.
Informationsmaterial zur richtigen Anwendung kann kostenlos unter Telefon 01/80104 – 2533 oder *christina.pichler@sanova.at* angefordert werden!

„Bei allen Salbenverbänden traten weder Hautreizungen noch sonst irgendwelche Nebenerscheinungen auf. Im Gegenteil, es konnte eine gewaltige Schmerzlinderung erzielt werden."

RegRat Kurt Waltl, Davis Cup- und Fed Cup-Betreuer, Sportphysiotherapeut, Masseur, Staatl. gepr. Trainer für allg. Körperausbildung, Staatl. gepr. Tennislehrer

- wirkt **schmerzlindernd**[1],
- **entzündungshemmend**[2] und
- **abschwellend**
- für **Iontophorese** geeignet

In Ihrer Apotheke in den Größen 40 g und 250 g erhältlich

Ichtholan® 50% beschleunigt den Heilungsprozess bei ...

- **Überlastungsreaktionen** wie Sehnenscheidenentzündung, Gelenksentzündung, Schleimbeutelentzündung, Tennis- oder Golfarm und bei
- **stumpfen Verletzungen** wie Muskelverletzungen, Zerrungen, Verstauchungen, Prellungen und Quetschungen

... und verhilft somit zu einer raschen Wiederaufnahme sportlicher Aktivitäten.

die schwarze salbe gegen entzündungen und schmerz

ICHTHOLAN 50%®

Über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.

www.sanova.at

Sanova Pharma GesmbH., Haidestraße 4, A-1110 Wien
Mag. Christina Pichler, E-Mail: christina.pichler@sanova.at

Sanova
Gesundheit bewegt

Toller Erfolg

Sportmasseurausbildung 06/07. Alle 32 Kandidaten haben bestanden.

Die 28. Sportmasseurausbildung wurde am 30. Juni 2007 mit der komm. Abschlussprüfung und der Diplom-Überreichung durch unseren Präsidenten, Prim. Dr. Andreas Kainz, beendet.
Alle 32 zur Prüfung angetretenen Absolventen schafften mühelos den positiven Abschluss. Zwei Personen konnten krankheitshalber nicht zur Prüfung antreten und werden diese beim 2. Termin nachholen.
Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Sportmasseurausbildung haben von insgesamt 32 Absolventen 27 mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Darauf sind wir sehr stolz. Es bestärkt uns einmal mehr, wie wichtig die Kursteilnehmer diese Ausbildung nehmen, um dieses umfangreiche Wissen und Können, vor allem im Sportbereich, weitergeben zu können.

Strahlende Gesichter: Die erfolgreichen Absolventen

Die VÖSM & ÖGS gratuliert auf diesem Wege nochmals herzlich allen Sportmasseur-Absolventen.

Mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bestanden:
Ines Bauer, Stefan Dür, Christoph Epple, Alena Fammler, Bernd Fleischmann, Peter Gauss, Florian Grabner, Karl Handlhofer, Christian Haida, David Jungreithmayr, Dr. Julia Jungreuthmayer, Ina Kallena, Sabrina Kopp, Nadja Krenkel, Oliver Laaber, Melanie Mandler, Clemens Marent, Petra Marksteiner, Maria Neuruhrer, Birgit Neuwirth, Gary Pelinka, Tamara Samt, Ingrid Schiefer, Ronald Smetacek-Eichinger, Annette Strasser, Julia Wegscheider, David Zlabinger.
Mit „gutem Erfolg“ bestanden:
Philipp Aigner, Mathias Ertler, Stefanie Zanetti.
Mit „Erfolg“ bestanden:
Stefan Bürkle, Roman Janele.

Skanlab 25 Bodywave®

Therapieerfolg mit Tiefenwärme

Skanlab 25 Bodywave®
steigert die Zirkulation, lindert den Schmerz und verbessert sofort die Beweglichkeit.

Mit Tiefenwärme in 6 Minuten zum Therapieerfolg.

Offizieller Ausstatter von:
Norwegischer Fußballverband
Norwegischer Skiverband
Norwegischer Olympiastützpunkt

Behandlungsbereiche:
- Myalgien, Tendinitis, Tendinosen, Bursitis, Periostitis
- Schmerzen der Facettengelenke
- Distorsionen und Aufweichung von kollagenen Vernarbungen
- Faserrisse der Oberschenkel- und Leistenmuskulatur
- Milderung der Symptome bei arthrotisch veränderten Gelenken

Skanlab
SKANLAB AS

therapie 4 you
www.ad-rem-team.com
A-1030 Wien • Tel. 01-710 31 65

PRIMARIA DR. EVA MARIA UHER

Samstag, 17.11.
16.00 – 16.45 h
17.00 – 17.45 h

Beckenboden – im Zentrum

Unfreiwilliger Harnverlust (Inkontinenz) trifft mehr Frauen als Männer. In Österreich wird epidemiologisch von 840 000 Betroffenen ausgegangen, wobei bereits junge Frauen mit schwachem Beckenboden Inkontinenzproblemen haben können. Betrachten wir die demografische Entwicklung unserer Bevölkerung, so ist es ganz wesentlich, eine suffiziente und flächendeckende Kontinenztherapie anzubieten, sowohl in der Rehabilitation, als auch als präventive Maßnahme.
Ein trainierter Beckenboden ist die Basis für ein gutes Körpergefühl und hat wesentlichen Einfluss auf eine gute gelenksschonende Haltung.

ROBERT KIRNBAUER

Samstag, 17.11.
16.00 – 16.45 h

Lachen wieder Lernen

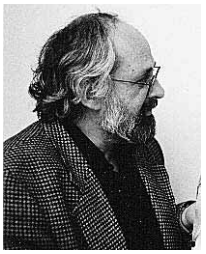
„Lachen ist die beste Medizin!"
Lachen setzt Glücksbotenstoffe frei, baut Stresshormone ab, stimuliert das Immunsystem, kann Angst auflösen, selbst Depressionen können behandelt werden. Warum lachen wir? Warum tut uns lachen so gut? In diesem Workshop erfahren sie so einiges über die heilsame Kraft des Lachens, welches unsere körperliche wie seelische Gesundheit genauso fördert wie unsere mentale Energie.

MAG. CARMEN REINBACHER

Samstag, 17.11.
16.00 – 16.45 h

Biofeedback

Mit Hilfe des Biofeedbacks werden unbewusst ablaufende Prozesse, wie Muskelspannung, Herzfrequenz und Durchblutung, durch Rückmeldung (Feedback) über eine Gerät wahrnehmbar gemacht. Dadurch wird es möglich diese Funktionen unter willentliche Kontrolle zu bringen. Erfolge werden in der Schmerztherapie (z. B. Migräne, Rückenschmerzen), in der Psychotherapie (z. B. Angststörungen, Panikattacken) als auch in der Psychosomatik (essentieller Bluthochdruck) erzielt.



DR. MED. FRANZ SENEKOWITSCH

Samstag, 17.11.
16.00 – 16.45 h
17.00 – 17.45 h

Quantenmedizin – Möglichkeiten von chron. Erkrankungen in Diagn. Therapie

Vermächtnis aus dem Neandertal

Unsere Vorfahren, die urzeitlichen Menschen, lebten in einer gefährlichen Welt. Raubtiere, feindliche Sippen bedrohten die Jäger und Sammler. Jederzeit musste mit einem Angriff gerechnet werden. War eine Auseinandersetzung (flee or fight) unausweichlich, so war es von entscheidender Bedeutung, dass in möglichst kurzer Zeit der Körper auf dieses Ereignis vorbereitet wurde. Dieser Flucht- oder Kampf-Reflex ist anachronistischer Weise auch bei uns „modernen" Menschen noch in gleichem Umfang aktiv.

Tod oder Leben

Die schnelle Anpassung vitaler Funktionen wie des Atmungs-, Herz-Kreislauf-, Verdauungs- und Immunsystems waren damals wie heute eine Überlebensfrage. Die Regulation d. h. die Anpassung der inneren Organe an wechselnde Bedingungen der Innen- und Außenwelt kontrolliert das autonome Nervensystem (ANS). Streng hierarchisch geordnet und peripher anatomisch und funktionell in die antagonistischen Partner Sympathikus/ Parasympathikus getrennt, regelt das autonome Nervensystem (ANS) alle wesentlichen Organfunktionen und stabilisiert so das notwendige innere Gleichgewicht. Baustein dieser Befehlskette ist der Regelkreis. Er besteht aus peripheren Sensoren (Chemo- und Mechanorezeptoren), die über afferente Fasern kontinuierlich die aktuellen Zustandsdaten der Organe an die übergeordneten Zentren schicken.

ANNA MOSER

Samstag, 17.11.
17.00 – 17.45 h

Pilates

Pilates scheint eine Antwort auf der Suche nach der inneren Balance gefunden zu haben! Bei diesem komplexen Body-Programm, ausgehend von der tief liegenden Bauch- u. Beckenbodenmuskulatur, wird der Körper durch fließende Bewegungen stabilisiert, gekräftigt und gedehnt. Der Stoffwechsel wird angeregt, die Konzentration sowie Leistungsfähigkeit gesteigert. Pilates verspricht Beweglichkeit, Straffheit, Lebensfreude – man findet sein inneres Gleichgewicht wieder.

MARION REICHERT

Samstag, 17.11.
17.00 – 17.45 h

Aromatherapie

Die Grundlage der seit Jahrtausenden bekannten Aromatherapie sind ätherische Öle. Diese werden eingenommen, inhaliert, als Massageöl eingerieben oder als Badezusatz angewendet. Mit ätherischen Ölen lassen sich eine Reihe von Störungen des Allgemeinbefindens behandeln, die auf den typischen Alltagsstress zurückzuführen sind. Außerdem können sie wesentlich zur Linderung oder Heilung beitragen.

MARKUS PSCHICK

Samstag, 17.11.
17.00 – 17.45 h

Triggerpunkt

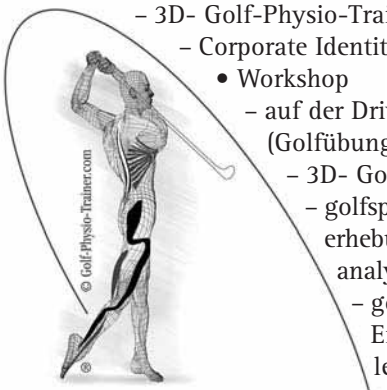
Triggerpunkte sind schmerzauslösende Maximalpunkte, die gesamte Syndromketten auslösen und aufrechterhalten können. Die Ausbreitung erfolgt nach einem ganz bestimmten Muster innerhalb muskulärer Linien, sg. myofascialer Meridiane. Die Therapie dieser zusammenhängenden Linien eröffnet neue Impulse speziell bei der Behandlung chronischer u. rezidivierender Krankheitsbilder. Gelingt es dem Therapeuten diese Triggerpunkte innerhalb einer Kette zu finden und zu deaktivieren, verschwindet o. bessert sich das gesamte Schmerzgeschehen. In diesem Workshop wird das Behandlungskonzept vorgestellt und ein Einblick in den Verlauf von Triggerketten und myofascialer Meridiane gegeben.

Chance nutzen – Nische besetzen!

Golf-Physio-Trainer® – Fortbildung (35 UE)

Kurzbeschreibung des Kurses:

- Golfspezifische Biomechanik
  Der individuelle, präventive biomechanische Golfschwung in Theorie und Praxis
- Golfspezifische Sportphysiotherapie
  – Prävention, Beratung, Behandlung und Rehabilitation von golfspezifischen Verletzungen z. B. Golf mit Knie-TEP, Hüft-TEP, nach Bandscheiben OP und anderen körperlichen Handicaps.
- Golftechnik nach präventiven und biomechanischen Gesichtspunkten
  – Schwungphasen
  – Schwunganalyse
  – Techniksteuerung
  – Technikmodelle
    • Persönliches Marketing
      – 3D- Golf-Physio-Trainer® Animation
      – Corporate Identity und Design
      • Workshop
      – auf der Driving-Range (Golfübungsanlage)
      – 3D- Golfpower Übungen
      – golfspezifische Befunderhebung nach Videoanalyse
      – golfspezifische Entlastungsbeispiele der Golftechnik nach OP´s und Verletzungen.



Kurstermin: 13. – 16. September 2007
Unterrichts-Zeit: Do bis Sa 9.00 – 18.00 Uhr
So 8.30 – 14.00 Uhr

Leitung:
Christian Haid, Ass. Prof. Mag. Dr. Innsbruck/Österreich, Medizinische Universität Innsbruck, Leiter der Biomechanik an der Orthopädie
Dieter Hochmuth (Hcp 9,8) mit SportMed-Prof Team Kümmersbruck/Deutschland, Sportphysiotherapie d. DOSB (Liz.), Golf-Physio-Trainer®, langjährige Erfahrung in Amateur-und Profisport. Golf-Tennis-Fussball (1. Fußball-Bundesliga, ATP-Tour)

Referent:
Ulrich Wölbitsch, Linz /Österreich, PGA-Pro (Dipl. Golflehrer)

Ort: Golfclub Thermengolf Loipersdorf
Gebühr: Mitglieder d. VÖSM & ÖGS € 950,–, Nichtmitglieder € 990,– inkl. CD-Skript zum Selbstausdruck (über 206seitig, 4farbig, 207 Abbildungen und Skizzen), Driving-Range, Pausengetränke
Quartier: 4* Hotel Life Resort Loipersdorf zum Sonderpreis für 3 Nächte inkl.Vollpension, Seminargetränke und Entspannung und Erholung im Wohlfühlbereich EZ € 360,–, DZ € 333,–, pro Pers *(www.liferesort.at)*
Anmeldungen bis spätestens 31. August 2007 bei VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Johann Steinböck-Str. 5, Tel. u. Fax 02236/865875
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Ausführliche Info unter *www.golf-physio-trainer.eu*

Massage-Grundausbildung

für die Teilnahme zur Ausbildung in Sportmassage 2008

MODUL A

Allgemeine Bestimmungen:
Teilnahme für jeden sportlich Interessierten
Voraussetzungen: keine (mitzubr. Leumundszeugnis)
Teilnahmeberechtigung ab dem 17. Lebensjahr mit abgeschlossener Schulausbildung. Die VÖSM & ÖGS behält sich vor, Teilnehmer aus dem Kursbetrieb auszuschließen.

Schwerpunkt der Ausbildung mit einer **Gesamtstundenzahl von 100 EH** ist Theorie und wird mit einer Abschlussprüfung (mündl. und/od. schriftl.) abgeschlossen.

Voraussetzung: Anmeldung von mind. 15 Personen

MODUL B (Zwei Kursreihen)

Zulassungsvoraussetzungen für Modul B:

1) BAFL-Trainer, Sportlehrer, Lehrwarte
2) Absolventen eines Sportstudiums; Sportstudenten in Ausbildung nach Absprache mit dem Vorstand der VÖSM & ÖGS
3) Wellness- und Gesundheitstrainer mit abgeschlossener Ausbildung
4) Und ähnliche gesundheitsbezogene Ausbildungen nach Absprache mit dem Vorstand der VÖSM & ÖGS
5) Absolventen des Moduls A

Nähere Informationen bei der VÖSM & ÖGS!

Weiße Fahne

3. Aufschulung zum Heilmasseur. „Es ist geschafft!“ oder „It’s Time To Say Good Bye!“

Wie immer man es auch sehen mag, 15 Monate oder 25 Module, es war eine langer Weg! Ein langer, manchmal mühsamer, oft ein sehr anstrengender, aber wie ich hoffe meist ein sehr interessanter Weg zu einen der höchsten Ausbildungslevels, die ein Masseur erreichen kann: der/die Freiberufliche HeilmasseurIn.

Man darf nicht vergessen, dass die TeilnehmerInnen schon am Beginn der Ausbildung alle sechs Grundmassagetechniken aus dem kleinen Finger beherrschen und zum Teil jahrzehntelange Praxis hinter sich hatten. Was folgte waren fast 200 Stunden Anatomie, Physiologie und Pathologie, Lehrfächer wie Recht, Ethik, Kommunikation – and last but not least – viele Stunden Krankheitsbilder aus allen klinischen Bereichen der Medizin.

Das Niveau der kommissionellen Prüfung war, ich kann und will es nicht anders nennen, überragend. Unsere Vortragende aber auch der Lerneifer der TeilnehmerInnen brachten ein Ergebnis, welches nicht nur unsere Vorsitzende der NÖ. Landesregierung Dr. Magdalena Helmreich in Erstaunen versetzte, sondern uns die Möglichkeit gab, die „Weiße Fahne“ zu hissen.

Der gesamte Vorstand gratuliert hiermit den erfolgreichen Teilnehmern:

Hadzi-Sabic Jasmina, Hinterwirth Maria, Kadlec Doris, Keller-Charwot Eva, Lichteneger Regina, Dr. Mader Ingrid, Michl Irene, Mühlstein Werner, Pashapour Esmail, Mag. Plandor Bettina, Tovari Edit, Wilfinger Martina, Mag. Wokatsch Eva, Zistler Brigitte.

Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei allen Vortragenden sehr herzlich bedanken. Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten sind der Reichtum der VÖSM & ÖGS. Erstmals versuchten wir bei dieser Ausbildung die Unterrichtsstunden unserer vortragenden Masseure zu erhöhen, mehr Inhaltsverantwortung an diese Unterrichtsgruppe weiterzugeben. Man kann diesen Versuch als großen Erfolg bewerten.

Bereits jetzt läuft die 4. Aufschulung zum Heilmasseur. Ich freue mich, dass bei dieser unser Fritz Stranz, Heilmasseur und Sportmasseur und schon seit der 1. Aufschulung das Herz und die Seele im Hintergrund, die Leitung übernommen hat.

Ich wünsche allen Absolventen viel Glück und Erfolg im Beruf! *PT Wolfgang Pachatz*

Erinnerungs-Foto für das Familien-Album: Wolfgang Pachatz umgeben von den erfolgreichen Heilmasseuren

Die Vereinigung Österr. Sportmasseure und Sporttherapeuten
& Österreichische Gesellschaft für Sportphysiotherapie

lädt ihre Mitglieder und sonstigen Interessenten in Kooperation mit
Sanova Pharma GesmbH

am 21. Sept. 2007 zum kostenlosen Vortrag Thema

„Das Flügerl schmerzt"

Schulterbehandlung in Theorie und Praxis

ein.

Programm:
18.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Theorie: Dr. Lukas Trimmel – Physikalische Medizin u. Rehabilitation
dazu Praxis-Tipps von Wolfgang Pachatz, Physiotherapeut

Anschließend stellt Sanova Pharma ein Buffet für den gemütlichen Ausklang des Abends zur Verfügung.

Fax-Antwort (Nr. 02236/26833-401)

☐ Ja, ich nehme teil.
☐ Nein, schicken Sie mir bitte Informationen zu.

Name, Adresse, Tel.-Nr., E-Mail (bitte in Blockbuchstaben)

Veranstaltungsort: Bundessport- und Freizeitzentrum SÜDSTADT
Johann Steinböck-Straße 5, 2346 Südstadt

ICHTHOLAN 50% ®
Die schwarze Salbe gegen Entzündungen und Schmerz.
FLECTOR EP
Sanova
Gesundheit bewegt

Alles Manipulation?

Ein Tag mit Leistungsdiagnostiker Dr. Bernd Pansold im SIAK-Bildungszentrum Traiskirchen.

Sport als komplexe Einheit – das wurde am 12. Mai im SIAK-Zentrum von einem der besten Leistungsdiagnostiker mit einer 35jähriger Berufserfahrung als Sportarzt geboten. In einem sehr spannenden und informativen Tag gewährte er Einblick in die Leistungsdiagnostik. Die „Eier-legende-Woll-Milch-Sau", die gibt es nicht, das ist einer seiner Lieblingsworte. Der Muskel als Maschine, das Verhältnis Training und Nutzer, Biochemie und Physiologie – das waren einige Themen, die diesen Tag besonders interessant machten. Doc. Pansold stellte sich unserem Berufstand, den Therapeuten und Masseuren, als Rettungsbrigarde vor, die das Wissen haben sollten, wie die Harmonie, sprich die Balance, zwischen äußerer Belastung und innerer Beanspruchung am schnellsten Wege wieder hergestellt wird. Doc. Pansold bezeichnet das Training als Mittel zum Zweck. Training ist ein zielorientierter Prozess.

Der Aufbau der Leistungsdiagnostik gliedert sich in **vier Punkte:**

1. Beurteilung von der Richtung und Wirkung des Trainings.
2. Analyse der Struktur der sportlichen Leistung.
3. Prognose der sportlichen Leistung.
4. Hinweise zur weiteren Gestaltung des Trainings.

Das letzte Thema an diesen informativem Tag war Doping. Was ist Doping? Spitzensport – nur noch Manipulation?

Je größer das Wissen, desto größer die Versuchung!

Je größer die Unwissenheit, desto größer die Neugier!

An alle Sportmasseure: Ich kann euch nur empfehlen, die Ausbildung zum Sporttherapeuten zu machen. Die Informationen, die da vermittelt werden, sind sicher einzigartig in Österreich. Ich freue mich auf die nächsten Ausbildungen der VÖSM & ÖGS!

Martin Grill, med. freib. Sporttherapeut

Laufend im Einsatz

Vienna City Marathon. Wieder sorgte VÖSM & ÖGS für einen reibungslosen Ablauf.

Knapp vor dem offiziellen Start (9 Uhr) begann auch unser Marathontag, um für die ersten Finisher gerüstet zu sein. Es war Zeit, dass die Masseure ihre – wie auch im Sport meist notwendige – Vielseitigkeit unter Beweis stellten. Es galt die Infrastruktur aufzubauen, wie Zelte, Tische, Bänke sowie die übrigen Utensilien, wie Rollen, Öle und Wasser zu verteilen. Nachdem auch die Werbebanden platziert waren, ließen die ersten HalbmarathonikenInnen nicht lange auf sich warten. Kurz nach 10 Uhr begann das eifrige Kneten, Streichen, Beruhigen der geforderten „Läuferhaxln". Elfi und ich hatten ein gutes Team, das ohne Murren auf die wohlverdienten Kurzpausen hinarbeitete. Diese Pausen konnten durch die in den Zielbereich einrückenden Stützpunktkollegen gegeben werden. Doch bis dahin kam LAUFENd Nachschub an MarathonikenInnen.

Der Massagetag endete gegen 16 Uhr und wurde mit Aufräumungsarbeiten sowie gemeinsamer Stärkung beendet. An dieser Stelle will ich EUCH ein großes Lob für euren Einsatz und das wirklich angenehme Arbeitsklima aussprechen. Danke. *Michi Apfelthaler*

Das VÖSM & ÖGS-Team am Heldenplatz: Großes Lob

Masseurin Ina Kallenda im Einsatz: Tolles Arbeitsklima

Erfolg mit Koordination

S3-Körperstabilitätstest. Koordination ist ein wesentlicher Bestandteil körperlicher Leistungsfähigkeit.

Kraft und Ausdauer sind nicht genug – Koordination ist die 3. Dimension des Trainings! Der neue S3-Körperstabilitätstest und das innovative Koordinations-Training von MFT sind ein starker Impuls in der Sport-Physiotherapie.
Im April 2007 fanden in Graz, Innsbruck, Maria Enzersdorf/Südstadt und Salzburg Informationsabende zum Thema „Erfolg mit Koordination" statt. Über 150 Mitglieder der Vereinigung Österreichischer Sportmasseure und Sporttherapeuten und der Österreichischen Gesellschaft für Sportphysiotherapie folgten der Einladung der Firma MFT und des Forums „Pro Koordination", um sich über die neuesten Erkenntnisse zum Trend Koordination zu informieren.
Dr. Christoph Michlmayr, Dr. Lukas Trimmel und Dr. Christian Haid erläuterten die medizinischen und biomechanischen Grundlagen der Bewegungskoordination. Referenten der MFT Academy erklärten die sportwissenschaftlichen Hintergründe des Koordinationstrainings mit Hilfe des MFT S3-Trainingskonzepts und stellten den MFT S3-Check als neuen medizinischen Test-Standard für Koordination vor. Abschließend präsentierte der Erfinder der MFT Geräte und Geschäftsführer der MFT GmbH, Ing. Ewald A. Aigner, anschauliche Beispiele für die Praxis-Anwendung des S3 Konzepts und der Marketingunterstützung in der Physiotherapie. Nach den drei Fachvorträgen nutzten viele Teilnehmer noch die Gelegenheit für Gespräche mit den Referenten und die Möglichkeit, den MFT S3-Körperstabilitätstest selbst auszuprobieren und den persönlichen S3-Wert zu erfahren.
Die MFT GmbH mit Sitz in Guntramsdorf/NÖ ist der europaweit führende Spezialanbieter für Koordinationstraining. Sie entwickelt, produziert und vertreibt Sport- und Messgeräte und liefert Trainingskonzepte, sowie Trainerausbildungen für Koordinationstraining aus einer Hand. Hunderttausende von Menschen konnten durch MFT Training bereits auf einfache Weise ihre Körperstabilität verbessern. Die MFT GmbH testet und entwickelt laufend neue Produkte und Methoden in Zusammenarbeit mit Spitzensportlern, Orthopäden und Universitäten.

„Koordination ist ein wesentlicher Bestandteil körperlicher Leistungsfähigkeit und von den Grundfähigkeiten Kraft und Ausdauer nicht getrennt zu sehen und zu beurteilen. Durch spezielles Koordinationstraining und damit Training des komplexen sensomotorischen Systems können die Leistung gesteigert, Verletzungen vorgebeugt und Stürze im Alter reduziert werden."
Dr. Lukas Trimmel, FA für physikalische Medizin und Rehabilitation, Osteopath

S3-Körperstabilitätstest: Neuer medizinischer Test-Standard

S3-Coordination Line: Trainerausbildung für Koordinations-Training

Aufgrund des regen Interesses rund um das Thema Koordinationstraining in der Therapie bietet die MFT Academy allen VÖSM & ÖGS-Mitgliedern einen Sonderrabatt auf alle Kurse von – 20 %. Das Basismodul „S3 Koordinationstraining" beinhaltet die Grundlagen des S3 Konzepts und des Koordinationstrainings. Die Grundübungen auf der MFT Trim Disc und die Bedeutung desS3-Konzepts werden vermittelt.
Termine: 19. 10. 2007 BSFZ Faak; 9. 11. 2007 Steyr

Im Spezialmodul „S3 Testleitung" lernt der Teilnehmer, S3 Checks durchzuführen, die Testergebnisse zu interpretieren und trainingspraktische Empfehlungen anhand des automatisch erstellten S3-Trainingsprogramms abzugeben.
Termine: 20.10.2007 BSFZ Faak; 10.11.2007 Steyr

Anmeldung und nähere Infos: *www.mft.at*

Ausbildung zum Sportmasseur

nach den Richtlinien der VÖSM

Der Lehrgang zur Ausbildung von Sportmasseuren(innen) erfolgt in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Bundessportorganisation in einem einjährigen Bildungsgang unter der Bedachtnahme der in Österreich geltenden Gesetze. Ziel ist es, die Teilnehmer eingehend mit den fachlichen und erzieherischen Aufgaben eines Sportmasseurs vertraut zu machen.
Sportmasseur(in) im Sinne dieser Richtlinien ist eine nach den geltenden Bestimmungen ausgebildete und qualifizierte fachkundige Person, die befähigt ist, Sporttreibende im Breiten-, Leistungs- und Hochleistungssport vor –, während – und nach deren Sportausübung zu betreuen.

Termine:

1. Modul:	28. – 30. September 2007
2. Modul:	19. – 21. Oktober 2007
3. Modul:	23. – 25. November 2007
4. Modul:	14. – 16. Dezember 2007
5. Modul:	18. – 20. Jänner 2008
6. Modul:	22. – 24. Februar 2008
7. Modul:	28. – 30. März 2008
8. Modul:	25. – 27. April 2008
9. Modul:	16. – 18. Mai 2008
10. Modul:	06. – 08. Juni 2008
Abschlussprüfung:	28. Juni 2008

Kursort:
SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3, Tel. 059133-92

Quartier:
auf Anfrage im Sekretariat bei der VÖSM & ÖGS

Kurskosten:
Komplette Ausbildung € 1.690,–
(in Ratenzahlung 3 x à € 594,–)
Einzuzahlen an VÖSM & ÖGS bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32 633, Kto.Nr. 219.188.
Anatomiezusatzkurs (am Präparat) im Anatomischen Institut Innsbruck Anfang April 2008 ist freiwillig (Termin auf Anfrage). Kurskosten hierfür extra € 180,–.
Für Aufenthalts- und Verpflegskosten am Kursort sowie Fahrtkosten haben die Teilnehmer selbst aufzukommen.

Anmeldung:
Im Sekretariat der VÖSM & ÖGS, 2346 Südstadt Johann Steinböck-Str. 5, Tel. u. Fax 02236/865875, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*
Anmeldung gilt nur mit Einzahlung von € 100,– á Conto auf das Konto der VÖSM& ÖGS.
Termin- und Preisänderungen vorbehalten!

Unterrichtsgegenstände

I. THEORIE

Einführungsunterricht
Ethik in der Sportbetreuung
Trainingslehre und Methodik
Bewegungslehre und Biomechanik
Sportpsychologie
Beschreibende-, Funktionelle Anatomie und Anatomie in vivo
Sportphysiologie mit Leistungsdiagnostik
Doping im Sport
Ernährung und Getränkezufuhr im Sport
Sportorthopädie und Sporttraumatologie
Erstversorgung von Sportverletzungen
Erste Hilfe in Notfällen
Befunderhebung
Funktionelle Verbände, Tapen
Spezielle Theorie der Sportmassage
Regenerative u. hygienische Maßnahmen im Sport
Funktionsgymnastik

II. PRAXIS

Prakt. Übungen/Konditionsarbeit
Prakt. Übungen/Funktionsgymnastik u. Haltungsschulung
Prakt. Übungen/Befunderhebung
Prakt. Übungen/Funktionelle Verbände (Taping)
Prakt. Übungen/Klassische Massage im Sport
Prakt. Übungen/Wettkampfvorbereitung
Prakt. Übungen/Wettkampf-Pausenbetreuung
Prakt. Übungen/Entspannungstraining u. mentale Trainingsformen
Prakt. Übungen/Muskelfunktionstests
Prakt, Übungen/Betreuung im Behindertensport
Prakt. Übungen/Wiedereingl. in den Sportbetrieb
Prakt. Übungen/Thermotherapie

III. SONSTIGES

Praktikum Vienna City-Marathon oder alternative Großveranstaltungen
Vereinspraxis ab dem 4. Kursteil (mind. 10 Std. monatlich)
Prüfungseinheiten

Bei 10 Kursteilen insgesamt 246 Unterrichtseinheiten + 70 Std. Vereinspraxis

Unterrichtseinheit = 50 Minuten
Änderungen vorbehalten!

Spezialqualifikationsausbildung
Elektrotherapie

gem. § 64 MMNmG, BGBl. I

Medizinische Masseure und Heilmasseure können die Berechtigung zur berufsmäßigen Durchführung der Spezialqualifikation „Elektrotherapie" nach Ablegung einer kommissionellen Prüfung erwerben und nach ihrer Berufsbezeichnung in Klammer die Zusatzbezeichnung „Elektrotherapie" anfügen. Die Elektrotherapie umfasst die Anwendung von elektrischem Strom zu Heilzwecken, wie insbesondere durch Nieder-, Mittel- u. Hochfrequenztherapie.
Die Spezialqualifikationsausbildung in Elektrotherapie umfasst eine theoretische und praktische Ausbildung in der Dauer von insgesamt 140 Unterrichtseinheiten.

Termin: 1. Teil **20. – 21. Oktober 2007**
2. Teil **26. – 28. Oktober 2007**
Ort: 1. Teil SIAK-Bildungszentrum
2514 Traiskirchen, Akademiestr. 3
2. Teil Ordination Dr. Hofmann,
1190 Wien, Görgengasse 19
Leitung: Dr. Lukas Trimmel
Kosten: f. Mitgl. € 1.400,–, f. Nichtmitgl. € 1.500,–
Anmeldung: ab sofort bei VÖSM & ÖGS (siehe unten), Terminänderungen vorbehalten!

Seminar
Marnitz-Therapie

Gezielte Tiefenmassage nach Dr. med. H. Marnitz

Die Marnitz-Therapie ist eine bewährte Methode zur erfolgreichen Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates. Man arbeitet dabei überwiegend mit kleinflächigen, punktförmigen Griffen und dringt langsam in die tieferen Gewebsschichten ein, um auf reflektorisch veränderte Gewebsbezirke einen längerdauernden Druck und damit Heilreiz auszuüben. Bereits durch relativ geringe Dehn- und Zugreize kann dabei eine ausreichende therapeutische Wirkung auf das Bindegewebe erzielt werden.

Termin: 16. – 20. November 2007
Kurszeiten: Fr., Sa., So., Mo. 9 – 17, Di. 9 – 13 Uhr
Zielgruppe: Heilmasseure, Medizinische Masseure, MTF, Physiotherapeuten, medizinisches Personal
Kursort: Klinik Pirawarth, Kurhausstr. 100, 2222 Bad Pirawarth
Referent: Bodo Richardt, Lehrbeauftragter der Marnitz-Therapie
Kurskosten: € 400 f. Mitgl., € 450,– f. Nichtmitgl.
Quartier: auf Anfrage, Tel. 02574/29160576 od. 0699/12388998, HM Christine Wannemacher, Kursleiterin
Anmeldungen: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, Tel. und Fax 02236/865875 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*.
Anmeldung gilt erst nach Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto der VÖSM & ÖGS, bei der RAIBA 2346 Südstadt, BLZ 32633, Kto.Nr. 219.188

Fortbildungsseminar
Wirbelsäulenschule „Erwachsene"

Zielgruppe: Sportpädagoge/in, Sportwissenschaftler/in, Prof./Mag. für Leibeserziehung, Volks-Hauptschul-AHS-Pädagoge/in, Kindergärtner/in, Sport-, Fitnesstrainer/in, Gymnastik-/Übungs-Leiter/in, Arzt/in, Ergo-, Physiotherapeut/in und Kranken-Schwester, Pflegepersonal, Masseure/in, Heilmasseur/in, mediz. Personal.
Die Kurse sind approbiert für das DFP der ÖÄK

Kursinhalt:

• **Theoretischer Teil**
Einführung in die Problematik – Anatomie – Muskelverkürzungen – Muskelabschwächungen – Instabilität und Hypermobilität der Wirbelsäule – Fehlstereotypien, -haltungen – Alltagsverhalten (Heben, Tragen, Stehen, Gehen, Sitzen, Liegen etc.)

• **Praktischer Teil**
Muskelfunktion – Stabilisierung, Mobilisierung – Alltagsverhalten, ergotherapeutische Schulung – Dynamische Kräftigung, Trainingstherapie – Entspannungstechniken, Heilgymnastik

Termin: 6. – 7. Oktober 2007
Kursort: Bildungszentrum 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3
Kurszeiten: Samstag, 9.00 – 19.00 Uhr
Sonntag, 9.00 – 18.00 Uhr
Kursgebühr: für Mitglieder € 310,–,
für Nichtmitglieder € 360,–
Referenten:
OA Dr. Mathias Leitner, FA für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie
Dr. Christoph Michlmayr, FA für Orthopädie und orthopädische Chirurgie
PT Elena Eckardt
Anmeldungen: schriftlich bei VÖSM & ÖGS, 2344 Ma.Enzersdorf-Südstadt, Johann Steinböck-Str. 5, Tel. u. Fax 02236/865875 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

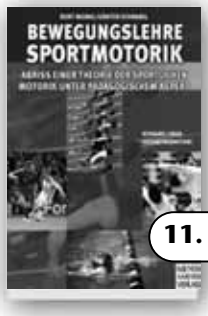
Nach Eingang der schriftlichen Anmeldung wird, wenn der gewünschte Kursplatz noch verfügbar ist, eine Anmeldebestätigung mit einer Zahlungsaufforderung und Einzahlungsfrist übermittelt.
Ist der gewünschte Kursplatz nicht verfügbar, erfolgt eine Vormerkung auf der Warteliste und diesbezüglich eine schriftliche Verständigung. Wird für diesen Kurs kein Platz frei, wird eine Vormerkung für den nächsten stattfindenden Kurs vorgenommen.
Jeder Kurs schließt mit einem entsprechenden Zertifikat ab. Verschiebungen/Absage des Kurses oder Änderungen der Lehrbesetzung bleiben vorbehalten.

Bestellen:

T +43 1 319 53 06
F +43 1 310 56 66-14
I www.facultas.at

Universitätsbuchhandlung
für Medizin, Pharmazie,
Gesundheitsberufe
Berggasse 2, 1090 Wien

facultas. gut zu Wissen



MEINEL, SCHNABEL

Bewegungslehre Sportmotorik

Abriss einer Theorie der sportlichen Motorik unter pädagogischem Aspekt

2007, Meyer & Meyer, 504 Seiten
ISBN: 978-3-89899-245-9, EUR 51,40

Dieser Klassiker der deutschen Sportwissenschaft wurde seit der ersten Auflage vor fast 50 Jahren ständig weiterentwickelt und liegt nunmehr in erneut überarbeiteter und teilweise erweiterter Auflage vor. Seit Erscheinen der ersten Auflage zehnmal übersetzt und in neun Ländern erschienen, ist dieses Buch auch heute noch als praxisnahe wissenschaftliche Grundlage der Lehre im Fachgebiet gefragt.

MAYER, VAN HILTEN

Einführung in die Physiotherapieforschung

2007, facultas.wuv, 200 Seiten
ISBN: 978-3-85076-684-5, EUR 23,90

Forschung wird mehr und mehr zu einem wichtigen Bestandteil der Physiotherapie. Sowohl in der Theorieentwicklung als auch in der Praxis (z.B. wenn die wissenschaftliche Überprüfung von Therapieverläufen nötig wird oder Fragen zur therapeutischen Wirksamkeit aufkommen) zeigt sich ihre Notwendigkeit – und damit einhergehend auch die Notwendigkeit, Kenntnisse über Forschung zu erwerben.

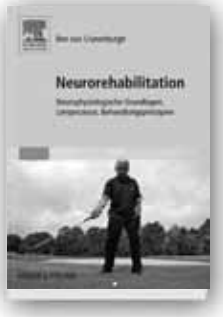
KLEIN, SOMMERFELD

Biomechanik der Wirbelsäule

Grundlagen, Erkenntnisse und Fragestellungen

2007,
Urban & Fischer in Elsevier, 208 Seiten
ISBN: 978-3-437-57010-0, EUR 36,–

Die Wirbelsäule - verstehen und behandeln
Unerlässlich für alle manualtherapeutisch Tätigen: Kenntnisse der Biomechanik der Wirbelsäule.
Das Buch beschreibt die funktionellen Zusammenhänge zwischen allen Anteilen der Wirbelsäule praxisorientiert in Wort und Bild. Es gibt Ihnen Sicherheit bei der Manipulation im Bereich der Wirbelsäule.



CRANENBURGH

Neurorehabilitation

Neurophysiologische Grundlagen, Lernprozesse, Behandlungsprinzipien

2007, Urban & Fischer in Elsevier, 444 Seiten
ISBN: 978-3-437-48290-8, EUR 51,40

Rehabilitation als Lernprozess: aktuelle neurophysiologische Erkenntnisse und Lerntheorien im praktischen Einsatz.

- Neurophysiologische und lerntheoretische Kernthemen wie Neuroplastizität des Gehirns, Lernprozesse, (motorisches) Lernen, Verhalten
- Darstellung und Analyse therapeutischer Prinzipien
- 3 Leitsätze für eine patientenorientierte Therapie, an zwei Fallbeispielen ausführlich erläutert

FRIES U.A.

Teilhaben!

Neue Konzepte der NeuroRehabilitation – für eine erfolgreiche Rückkehr in Alltag und Beruf!

2007, Thieme, 169 Seiten
ISBN: 978-3-13-142621-5, EUR 51,40

Patienten mit neurologischen Erkrankungen sollen am öffentlichen und sozialen Leben, in ihrer Familie und an ihrem Arbeitsplatz teilnehmen können. Therapeuten und Patienten stellen sich mit diesem Buch den wahren Anforderungen im Alltag. Es zeigt eine Rehabilitation, in der die Bedürfnisse und Ressourcen des Patienten ins Zentrum der Behandlungsplanung und Therapie gestellt werden, wie es die Sozialgesetzgebung fordert.

OESCH U.A.

Assessments in der muskuloskelettalen Rehabilitation

2007, Huber, 380 Seiten + 1 CD-ROM
ISBN: 978-3-456-84452-7, EUR 30,80

Dieses Buch ist für Physiotherapeuten geschrieben, die in der muskuloskelettalen Rehabilitation tätig sind. Es richtet sich aber auch an Studenten und andere Berufsgruppen, die mehr über Hintergründe und die praktische Anwendung von Assessments wissen möchten. Assessmentsysteme sind Instrumente, die medizinische Schädigungen und deren aktuelle Folgen, qualitativ und quantitativ erfassen.

Einführungskurs
Spiraldynamik®

Das Einmaleins menschlicher Bewegungskoordination

Der Einführungskurs ist ein „Hineinschnuppern" in die Spiraldynamik® und daher für **alle Interessierten** offen. Die im Kurs vermittelten Inhalte sind erfahrungsgemäß in der Berufspraxis der Teilnehmer ad hoc umsetzbar. Fundierte Anatomiekenntnisse sind von Vorteil.

Termin: 8. – 9. September 2007

Kurszeiten: Sa 9-13 und 14-17 Uhr,
So 9-12 und 13-15 Uhr

Ort: Bildungszentrum 2514 Traiskirchen

Referent: PT Gundi Wech

Kurskosten: Mitglieder € 220,–, Nichtmitgl. € 270,–

Kursanmeldung: ab sofort bei der VÖSM & ÖGS, Telefon und Fax 02236/865875 oder E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at* Anmeldung gilt erst nach Einzahlung des Kursbeitrages auf das Konto der VÖSM&ÖGS, bei der Raiffeisenbank 2346 Südstadt, BLZ 32633, Kto.Nr.219.188

Fortbildungsseminar
O.M.T. – Osteopathische Mobilisationstechniken

Inhalte: I.) Befunderhebung von funktionellen Störungen am Bewegungsapparat. Wobei hier auf die Fortleitung von Traumata über die gesamten Bewegungsketten verstärkt eingegangen wird.
II.) Mobilisationstechniken für Hand, Ellbogengelenk, Schulter, Schultergürtel, Fußwurzel, Sprunggelenk, Knie, Hüfte, Becken, Halswirbelsäule, Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule.
III.) Mobilisierendes Arbeiten an myofascialen Strukturen zur Wiederherstellung der Gleitebenen zwischen den Gewebeschichten.

Termin: 29. – 30. September 2007

Kurszeiten: Samstag 9.00 – 12.00, 13.00 – 18.00 Uhr
Sonntag 9.00 – 14.00 Uhr

Kursort: SIAK-Bildungszentrum, 2514 Traiskirchen, Akademiestraße 3

Quartier: Auf Anfrage im Sekretariat

Kurskosten: Für Mitgl. € 250,–, Nichtmitgl. € 300,–

Referent: Prim. Dr. Andreas Kainz

Anmeldung: VÖSM & ÖGS, Johann Steinböck-Str. 5, 2346 Südstadt, Tel. und Fax 02236/865875, E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

Anzeige

Upledger CranioSacral Therapie®
Kursangebot 2007

Upledger CranioSacral Therapie®
Philosophie, Anatomie, CranioSacrales System, SomatoEmotionale Entspannung

CST I – Einführungskurse
» Vorarlberg ..... 21.08. – 26.08.2007

CST II
» Graz..... 11.06. – 16.06.2007
» Kärnten..... 12.11. – 17.11.2007
» Innsbruck..... 19.11. – 24.11.2007

Viszerale Manipulation
Evaluation und Behandlung aller Organe (Brust-, Bauch-, Beckenraum) und des ZNS

VM I – Einführungskurse
» Kärnten..... 04.09. – 09.09.2007
» Innsbruck..... 26.11. – 01.12.2007

VM II
» Graz..... 27.06. – 02.07.2007

Funktionsstörungen im Kauorgan
» Linz ..... 31.10. – 04.11.2007

Mobilisierende Osteopathische Techniken
Indirekte und direkte Techniken für Wirbelsäule, Brustkorb und Becken.
Strain and counterstrain - spinale Mobilisation muscle energy

Strain and counterstrain
» Linz ..... 13.06. – 17.06.2007

Ausführliches Jahresprogramm 2007, Information und Anmeldung:
Frau Christine Dillinger

UPLEDGER INSTITUT ÖSTERREICH

Katzianergasse 2, 8010 Graz
Tel.: +43 (0)316/84 00 501
Fax: +43 (0)316/84 00 503
e-mail: office@upledger.at

www.upledger.at

2007

Auf einen Blick: Alle wichtigen Termine und Kurse der VÖSM & ÖGS

VÖSM & ÖGS

27.7.-5.8.07 **Massage-Grundausbildung**
Modul B1 – 3. Teil

08.-09.09.07 **Spiraldynamik**
– PT Gundi Wech

13.-16.09.07 **Golf-Physio-Trainer**
– Dieter Hochmuth
– Dr. Christian Haid

22.-23.09.07 **Sporttherapie-Ausbildung**
1. Modul

23.09.2007 **Massage-Grundausbildung**
Modul B2 – **Abschlussprüfung**

28.-30.09.07 **Sportmasseur-Ausbildung**
1. Modul

29.-30.09.07 **O.M.T. –**
Osteopathische Mobilisationstechniken
– Primarius Dr. Andreas Kainz

06.-07.10.07 **Wirbelsäulenschule für Erwachsene**
– Dr. Christoph Michlmayr
– Dr. Mathias Leitner
– PT Elena Eckardt

20.-21.10.07 **Elektrotherapie**
1. Teil – Dr. Lukas Trimmel

26.-28.10.07 **Elektrotherapie**
2. Teil – Dr. Lukas Trimmel

19.-21.10.07 **Sportmasseurausbildung**
2. Modul

16.-18.11.07 **Intern. Kongress** im Thermenland
Congress Center Loipersdorf

16.-20.11.07 **Marnitz-Therapie**
– Bodo Richard

23.-25.11.07 **Sportmasseurausbildung**
3. Modul

14.-16.12.07 **Sportmasseurausbildung**
4. Modul

18.-20.01.08 **Sportmasseurausbildung**
5. Modul

Für Gewerbliche Masseure
gibt es nur noch bis 31.12.2009 eine
Neustart HEILMASSEUR-AUFSCHULUNG
Termine auf Anfrage bei der VÖSM & ÖGS

Neustart einer
MASSAGE-GRUNDAUSBILDUNG
für die Teilnahme zur Ausbildung in Sportmassage 2008
Bei Zustandekommen von mindestens 15 Kursteilnehmern wird kurzfristig im Herbst ein neuer Termin angesetzt.
Anmeldungen erbeten an VÖSM & ÖGS

Neustart einzig gesetzlich geregelte
SONDERAUSBILDUNG SPORTPHYSIOTHERAPIE
für Physiotherapeuten in Österreich!
Ab September 2007
Anmeldungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS

Neustart Ausbildung „SPORTTHERAPIE“
ab 22. – 23. September 2007
Anmeldungen ab sofort bei der VÖSM & ÖGS
Info: VÖSM & ÖGS, Tel. u. Fax 02236/865875,
E-Mail: *office@sportphysiotherapie-sportmassage.at*

VÖSM & ÖGS führt,

bei Zustandekommen von mindestens 12 Personen, jedes Seminar, das gewünscht wird durch, wie z. B. Fußreflexzonenseminar, Anatomie-Sezierkurs im Anatomischen Institut in Wien, Röntgenseminar, Laserseminar mit Laserschutzbeauftragten, Terrier-Kurs, Schulterseminar, Beckenbodenseminar, Triggerpunkt für Masseure, Breuss-Dorn-Fleig-Seminar, Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich® mit Kissenschwingkurs, Ohr-Akupunkt-Seminar, Tapekurs, etc.

Bitte um Voranmeldung, Termin wird nach Anmeldung von mindestens 12 Teilnehmern auf Wunsch festgesetzt!

Wie auch immer Ihr Traumhaus aussehen soll - Ihr Raiffeisenberater bringt Sie günstig in die eigenen vier Wände. Mit einer Finanzierung, die ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Ihre Lebenssituation abgestimmt ist.

Raiffeisen
Meine Bank

NEU:

Leukotape® K
Pain Relief Technique

AAB00301.001

Immer mehr Patienten leiden unter Schmerzen, die mit herkömmlichen Methoden kaum therapierbar sind. Andere verweigern eine systemische Schmerztherapie, weil sie ihren Körper nicht zusätzlich belasten wollen. All diesen Patienten können Sie jetzt helfen: mit Leukotape K, der neuen Pain Relief Technique von BSN medical. Ob Rückenschmerzen, Epicondylitis oder Tendinitis – mit Leukotape K haben Sie die Chance, den Schmerz wegzumassieren. Ganz einfach, ganz natürlich, ganz ohne Nebenwirkungen. Wollen Sie mehr über diese besondere Technik wissen? Dann füllen Sie den beigefügten Coupon aus und senden Sie ihn an:

Beiersdorf GesmbH / BSN medical
Laxenburgerstraße 151 · 1100 Wien

Ich möchte mehr wissen.

Name _____

Adresse _____

Telefon-Nr. _____ e-mail _____

BSN medical

Beiersdorf GesmbH / BSN medical · Laxenburgerstraße 151 · 1100 Wien
Tel. +43 1 61 400-371 · Fax +43 1 61 400-394 · medical.office@beiersdorf.com